

ZWEI BIS FÜNF FRANKEN PRO TEST

Publiziert 20. Oktober 2021, 15:14

Chamerin sammelt Geld, damit junge Leute an günstige Tests kommen

Mit einer Aktion will eine Unternehmerin für junge Leute günstige Testmöglichkeiten schaffen. In der ersten Woche wurden Tests im Wert von 10'000 Franken ermöglicht.



von
Gianni Walther



Schnelltests sind seit dem 11. Oktober kostenpflichtig.
20min/Simon Glauser

Darum gehts

- Mit einer Sammelaktion will eine Chamerin für ungeimpfte junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren, die in Ausbildung sind, vergünstigte Schnelltests anbieten .
- Die Tests werden für einen symbolischen Beitrag von zwei bis fünf

Franken angeboten.

- Die Aktion wird von Unternehmen und Privaten finanziert und von Testzentren unterstützt.

Günstige Tests für ungeimpfte Personen zwischen 16 und 25 Jahren und in Ausbildung – dies ist das Ziel der Chamerin Karin Bieri. Deshalb hat die 48-Jährige die «Aktion Unternehmer für die Jugend» ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Spendensammlung, die von Unternehmen, Privaten und Testzentren unterstützt wird. Ziel ist eine Senkung der Kosten für Antigen-Schnelltests zwischen zwei und fünf Franken, die je nach Anbieter offiziell bis zu rund 50 Franken kosten. Dies berichtet die [☞ «Zuger Zeitung»](#) (Bezahlartikel). Denn: Die Tests sind seit dem 11. Oktober **kostenpflichtig**. Die Aktion ist erfolgreich: In der ersten Woche seien Tests im Wert von 10'000 Franken ermöglicht worden.

«Junge müssen in den Ausgang, ins Training, ihre Ausbildung uneingeschränkt absolvieren können, auch wenn sie nicht geimpft sind», sagt Bieri zur «Zuger Zeitung». Auch wenn sie generell weniger stark von einer Covid-19-Erkrankung getroffen werden, leiden junge Leute seit Beginn der Pandemie an deren Auswirkungen. Angeboten werden die vergünstigten Tests derzeit in den Kantonen Zug, Luzern und Schwyz. Weitere Testcenter in den Kantonen St. Gallen, Basel-Landschaft und Zürich sollen bald folgen, heisst es auf der [☞ Website](#) ihres Unternehmens MB KommNet Management. Je höher die Nachfrage nach Tests ist, umso mehr Geld werde benötigt. Bieri selbst arbeite ehrenamtlich und verdiene nichts an der Aktion.

«Ohne Zertifikat ist es für die Jugendlichen enorm erschwert worden, die gesellschaftlichen Interaktion aufrechtzuerhalten, den Hobbys nachzugehen und einen freien Zugang zu allen Bildungsstätten zu haben. Durch die Abschaffung der Kostenübernahme der Covid-Tests im Oktober 2021 ist Bildung nun sogar eine Frage der individuellen Finanzstärke geworden, was gegen unsere Grundrechte verstösst», heisst es auf der Website weiter. Zu einem gewissen Grad sei sie gegenüber den Corona-Massnahmen skeptisch eingestellt, sagt Bieri zur «Zuger Zeitung». An Veranstaltungen ihres Unternehmens traten auch schon Kritiker der Corona-Massnahmen des Bundes auf wie Andreas Thiel, Marco Rima oder auch Michael Bubendorf, Sprecher des massnahmenkritischen Vereins «Freunde der Verfassung» auf. Das Unternehmen sei unpolitisch, man habe aber ein liberales

Unternehmen sei unpolitisch, man habe aber ein liberales Gedankengut.

Was hältst du von der Sammelaktion?

Eine gute Idee!

Das finde ich unnötig.

Weiss nicht.

☰ 1537 VOTES

Hast du oder hat jemand, den du kennst, Mühe mit der Coronazeit?

Hier findest du Hilfe:

- ✉ **BAG-Infoline** Coronavirus, Tel. 058 463 00 00
- ✉ **BAG-Infoline** Covid-19-Impfung, Tel. 058 377 88 92
- ✉ **Dureschnufe.ch** , Plattform für psychische Gesundheit rund um Corona
- ✉ **Safezone.ch** , anonyme Onlineberatung bei Suchtfragen
- ✉ **Branchenhilfe.ch** , Ratgeber für betroffene Wirtschaftszweige
- ✉ **Pro Juventute** , Beratung für Kinder und Jugendliche, Tel. 147
- ✉ **Dargebotene Hand** , Sorgen-Hotline, Tel. 143

My 20 Minuten

Als Mitglied wirst du Teil der 20-Minuten-Community und profitierst täglich von tollen Benefits und exklusiven Wettbewerben!

[Memberpage](#)

DEINE MEINUNG

Das Thema ist wichtig.



Der Artikel ist informativ.



Der Artikel ist ausgewogen.





Artikel zum Thema



KRIEG IN DER UKRAINE

«Die russische Invasion verläuft nicht nach Plan»

Die am Donnerstagmorgen gestartete russische Invasion hat laut des britischen Verteidigungsministers bisher keine nennenswerten Erfolge erzielen können. Auch das ukrainische Aussenministerium zeigte sich am Samstag kämpferisch.



INVASION RUSSLANDS

Risikiert Europa mit der Unterstützung der Ukraine einen Krieg mit Moskau?

Der Westen beschlagnahmt russische Gelder und Güter, liefert Waffen an die Ukraine und teilt militärische Daten über den russischen Angriff mit dem Land. «Wo Putins Toleranzgrenzen liegen, ist schwer einzuschätzen», sagt der Sicherheitsforscher Niklas Masuhr.



RUSSISCHE INVASION

Putins «Vater aller Bomben» ist auf dem Weg in die Ukraine

Russland hat offenbar einen Raketenwerfer des Typs TOS-1 in Richtung der Ukraine losgeschickt. Das mobile System kann mit seinen Geschossen grosse Flächen komplett zerstören.



HAMMER IN DER PREMIER LEAGUE

Putin-Sympathisant Roman Abramowitsch gibt den FC Chelsea ab

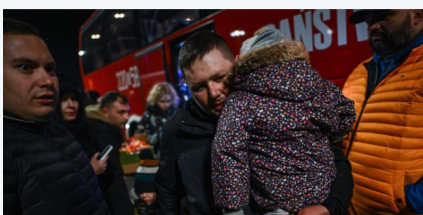
Der Krieg in der Ukraine hat Folgen bis in die Premier League: Der russische Milliardär Roman Abramowitsch ist ab sofort nicht mehr in der Verantwortung des FC Chelsea.



WAFFENLIEFERUNGEN UND GELD

Deutschland schickt 1000 Panzerabwehrwaffen in die Ukraine

Mindestens 27 Nationen, darunter auch Grossbritannien, Tschechien und Deutschland wollen die Ukraine mit Waffen unterstützen. Die USA überweisen 350 Millionen Dollar für «sofortige Verteidigung».



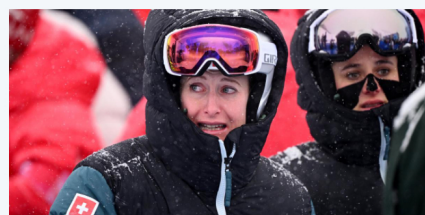
GEFLOHENE UKRAINERINNEN

Kinder müssen ihre



KIEW

Bevölkerung bewaffnet



«BIN NATÜRLICH ERLEICHTERT»

Skiverband kippt

Väter im Krieg zurücklassen

Seit der Invasion Russlands sind bereits Tausende Ukrainerinnen und Ukrainer in die westlichen Nachbarländer geflohen. Der ukrainische Präsident Wolodimir Selenski hatte am Donnerstag Männern im kampffähigen Alter untersagt, das Land zu verlassen.



sich – «Werden die Russen besiegen»

Im Kampf um die Hauptstadt und andere Gebiete liefern sich ukrainische Soldaten und Freiwillige weiterhin schwere Gefechte mit den russischen Truppen.



Skandal-Urteil – Fanny Smith gewinnt doch Olympiabronze

Happy End im Bronze-Drama um die Schweizer Skicrosserin Fanny Smith. Der Skiverband annulliert ihre umstrittene Disqualifikation von Peking.



KRITIK AN BERLIN

«Heuchelei» – Botschafter der Ukraine rechnet mit Deutschland ab

Andrij Melnyk, ukrainischer Botschafter in Berlin, fühlt sich von Deutschland im Stich gelassen. Er kritisiert die Bundesregierung und fordert Waffenlieferungen an die Ukraine.



MASCHINENPISTOLEN

Schweizer Waffen sollen im Ukraine-Krieg zum Einsatz kommen

Im russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine könnten Schweizer Waffen zum Zug kommen. Die Thuner Firma B&T lieferte Scharfschützengewehre und Granatwerfer an die Ukraine sowie Maschinenpistolen an Russland – diese wurden in Donbass gesichtet.

